



Pressemitteilung 8 vom 25.10.2018 zur 13. HOPE-Gala am 27.10.2018

Warum die HOPE-Gala so wichtig ist

Mit den Spendengeldern werden die HOPE-Kinderärzte in Südafrika finanziert

Der 10. HOPE-Award geht an den Sportlehrer Lothar Firlej

Am 27. Oktober findet im Dresdner Schauspielhaus die 13. HOPE-Gala statt. Die Organisatoren der Benefizveranstaltung sammeln Spenden für das Projekt HOPE Cape Town, das sich in Südafrika um HIV-positive und an AIDS erkrankte Kinder und ihre Familien in den Elendsvierteln von Kapstadt kümmert. Über 1,4 Millionen Euro haben die Dresdner im Laufe von zwölf Jahren nach Südafrika überwiesen. Sie fließen in die Finanzierung von Ärzten und Gesundheitsarbeitern und stärken so die Selbsthilfe vor Ort.

Längst geht es im Projekt HOPE Cape Town um weit mehr als um Erste Hilfe für HIV- infizierte oder an AIDS erkrankte Kinder. Die Organisatoren um den Gründer und Leiter von HOPE Cape Town, Pfarrer Stefan Hippler, haben es sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität der betroffenen Kinder und Familien generell zu verbessern. „Die Kinder leben meist in schwierigen Lebensumständen und müssen vielschichtige soziale Herausforderungen meistern“, erklärt Stefan Hippler. „Der Schlüssel für ein besseres Leben liegt in der Bildung. Daher gewinnen Maßnahmen wie die Begleitung der frühkindlichen Entwicklung oder Bildungsangebote für Kinder und ihre Mütter immer mehr an Bedeutung.“

Derzeit sind drei Ärzte im HOPE Cape Town Projekt tätig. Eine von ihnen ist Kinderärztin Dr. Sadeeka Williams, die zur HOPE-Gala nach Dresden kommt, um den Sponsoren und den Gästen der Gala über ihre Arbeit zu berichten. Dr. Williams arbeitet in der Township-Klinik Delft und betreut in der Tygerberg-Kinderklinik unter anderem das Programm „HOPE for Babys“. Außerdem ist sie hier in der neurologischen Kinderabteilung tätig. Gerade für die Begleitung der Kinder in ihren ersten 1000 Lebenstagen werden mehr Ärzte und Betreuer benötigt. Die Spenden aus Dresden sollen dafür verwendet werden.

Ein emotionales Bühnenprogramm vereint Genres von Klassik bis Breakdance

Jeder, der eine Karte für die HOPE-Gala kauft, unterstützt das Projekt in Südafrika und erlebt ein außergewöhnliches Gala-Programm, das in diesem Jahr etwa 80 engagierte Künstler auf der Bühne

vereint. Sie kommen nur für diesen Abend zusammen und treten alle ohne Gage auf. Fester Bestandteil des Galaprogramms ist eine große Tombola mit 400 hochwertigen Preisen. Hauptpreis ist eine Reise nach Südafrika von Diamir Erlebnisreisen. Für den Verkauf der Lose konnten rund 30 Prominente gewonnen werden.

Der 10. HOPE-Award geht an den Sportlehrer Lothar Firlej für sein Engagement in Kenia

Die Verleihung des 10. HOPE-Awards ist ein besonderer Höhepunkt des Abends. Er geht an den deutschen Sportlehrer und Fußballtrainer Lothar Firlej, Gründer des NGUVU Edu Sport Programms für Waisen- und Straßenkinder in Kenia. Lothar Firlej änderte im Alter von 50 Jahren radikal sein Leben, wanderte nach Kenia aus und gründete 2014 das Projekt „NGUVU EduSport“. In der Landessprache Swahili bedeutet „NGUVU“ „Kraft“. „Edu“ steht als Abkürzung für Education bzw. Bildung. Sport ist genau das Instrument, mit dessen Hilfe Firlej das Leben von hunderten Waisen- und Straßenkindern bereits verändert hat. Er rief ein Kinder-Straßenfußball-Turnier ins Leben, bei dem es keine Sieger gibt, sondern ein Fairplay-Ranking-System. Außerdem kümmert er sich darum, dass obdachlose Kinder wieder Kontakt zu ihren Familien haben, etwas zu essen bekommen und in die Schule gehen. Durch den Fußball vermittelt er den Kindern Werte wie Teamgeist, Fairplay und Toleranz und gibt ihnen wichtige Instrumente für ihre Entwicklung mit.

Die Laudatio hält der Schauspieler, Fotograf und UNICEF-Botschafter Hardy Krüger jr.

Der HOPE-Award wurde bereits an Persönlichkeiten verliehen wie UNO-Botschafterin Waris Dirie, die CDU-Politikerin Rita Süßmuth, und Rainer Ehlers, einer der Gründer der Deutschen AIDS-Stiftung. Den 7. HOPE Award 2015 erhielt der Schauspieler, Musiker und UNICEF-Ehrenpreisträger Harry Belafonte. Im Vorjahr wurde die dänische Entwicklungshelferin Anja Ringgren Lovén ausgezeichnet, die in Afrika so genannte „Hexenkinder“ vor dem Tod rettet.

Erstmals ist der Preis mit 5000 Euro dotiert. Das Preisgeld stiftet die Autohaus Dresden GmbH, dessen Geschäftsführer Christian Schleicher im Kuratorium von HOPE Cape Town mitarbeitet.

Der HOPE-Award ist mit einer Skulptur verbunden, die der Dresdner Künstler Professor Ulrich Eißner in Zusammenarbeit mit der Porzellan-Manufaktur Meissen geschaffen hat. Sie zeigt zwei kräftige Hände, die behutsam ein Embryo halten und steht symbolisch für den Schutz des Lebens.

In diesem Jahr präsentiert Meissen in Zusammenarbeit mit dem Künstler erstmals eine Miniatur des HOPE-Awards in limitierter Sonderedition von 25 Stück. Die erste HOPE-Figurine wird auf der HOPE-Gala versteigert, ihre Geschwister kann man schon auf der Gala bestellen. 50 Prozent der Erlöse gehen direkt an die HOPE-Stiftung.

Sponsoren organisierten im Vorfeld Benefizaktionen und warben bereits Spenden ein

Bevor sich der Vorhang zur HOPE-Gala hebt, sind die Kosten des Abends durch Sponsoren gedeckt. Damit gehen die Spenden des Abends ohne Abzug nach Südafrika. Das Netzwerk der Sponsoren und Förderer wächst von Jahr zu Jahr, ebenso die Zahl von Benefizaktionen, die den Spendentopf bereits vor der HOPE-Gala füllen. „Längst ist das HOPE-Projekt nicht nur im Oktober ein Thema“, freut sich die Initiatorin der HOPE-Gala Viola Klein. „Partner und Sponsoren organisieren das ganze Jahr über Aktionen zugunsten von HOPE, und auch heute können wir schon vor der Gala drei Schecks entgegen nehmen. Das ist großartig, vor allem vor den Hintergrund, dass man in Südafrika mit einem Euro eine Familie einen Tag ernähren kann!“

Scheck über 3000 Euro

Das Autohaus Dresden organisierte zum Tag der offenen Tür im September eine Charity-Aktion. Hier verkauften 24 Prominente und Partner der HOPE-Gala Stollen zugunsten des HOPE-Projektes.

Scheck über 2365,43 Euro

Die Sportauktion von begehrten Sammlerstücken von den Boxhandschuhen von Dominik Bösel bis zum signierten Trikot von Dynamo Dresden wurde durch ein ganzes Team organisiert: die Saxoprint GmbH, die Sender Empfänger GbR sowie die Saxonia Systems AG, roto-store.de und René Kindermann.

Scheck über 2000 Euro

Das Ergebnis der Spendenaktion des Modehauses AppelrathCüpper kann weiterhin aufgestockt werden. Noch bis zum Samstag spendet das Unternehmen 10 Prozent der Umsätze, die von den Gästen der HOPE-Gala in der Altmarktgalerie oder im Online-Shop getätigt werden.

Die Karten für die HOPE-Gala sind bereits ausverkauft, nur für die After-Show-Party ab 22.30 Uhr im Erlwein-Capitol im Ostrapark sind noch Tickets erhältlich. Sie kosten jeweils 115 Euro inklusive Live Musik sowie Snacks und Getränken von rund 20 Caterern und sind unter E-Mail tickets@hopegala.de sowie am 27.10. an der Abendkasse im Erlwein-Capitol erhältlich.

Wer keine Karte mehr für die HOPE-Gala bekommen konnte, kann sich die Veranstaltung im Fernsehen anschauen. Die Gala wird am 3. und 4. November um 20 Uhr auf den TV-Sendern der Sachsen Fernsehen-Gruppe (Dresden Fernsehen, Leipzig Fernsehen und Chemnitz Fernsehen) ausgestrahlt.

www.hopegala.de

Mehr Informationen über den Preisträger des 10. HOPE Awards: <http://nguvuedusport.org/de>

Basisinformationen HOPE Cape Town

HOPE Cape Town ist eine registrierte Hilfsorganisation in der Provinz Western Cape in Südafrika. Seit 17 Jahren betreut und unterstützt HOPE Cape Town Kinder und deren Familien, die von HIV/AIDS und verwandten Krankheiten wie Tuberkulose betroffen sind. HOPE Cape Town arbeitet in 18 Townships rund um Kapstadt sowie in den Kinderstationen im Tygerberg Hospital. Dabei kooperiert sie mit lokalen und internationalen Einrichtungen, Hilfsorganisationen und Universitäten. Drei Ärzte und 25 Gesundheitsarbeiter arbeiten in den Townships von Kapstadt gemeinsam mit einem Support-Team im Tygerberg Kinderkrankenhaus. Eine Sozialarbeiterin und weitere Teilzeit-Therapeuten ergänzen die ganzheitliche Betreuung. Neues Projekt ist die frühkindliche Betreuung von HIV-negativen Kindern, die von positiven Müttern geboren wurden und besonderer Förderung bedürfen. HOPE Cape Town wird vollständig durch private Sponsoren, Stiftungen und Unternehmen finanziert.

Größter Einzelspender ist die HOPE-Gala Dresden, die in zwölf Jahren über 1,4 Millionen Euro eingeworben hat. Sie fließen in die Finanzierung der Ärzte, die Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsarbeitern sowie in die Arbeit von Sozialarbeitern und stärken so die Selbsthilfe vor Ort. Die HOPE-Gala Dresden sichert so die kontinuierliche Betreuung der Kinder in den Townships. Die Benefizgala trägt auch dazu bei, dass die Themen HIV und AIDS stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken.

Weltweit sind 34 Mio. Menschen mit dem HI-Virus infiziert, ein Fünftel von ihnen (rund 7,1 Millionen Menschen) lebt in Südafrika. Darunter sind ca. 340 000 Kinder und Jugendliche. Rund 3,9 Mio. Frauen sind infiziert. Täglich gibt es ca. 739 Neuinfektionen und 410 AIDS-Todesfälle, und es leben mehr als 2,3 Millionen AIDS – Waisen in Südafrika. Brennpunkt sind die Townships der Region Cape Town.

Weitere Informationen findet man unter: www.hopecapetown.com.

Pressekontakt HOPE-Gala Dresden 2018

i.A. Sabine Mutschke PR

Tel. 0351 849 32 43

E-Mail pr@mutschke.de

Kontakt Organisationsteam der HOPE-Gala i.A. der HOPE Kapstadt Stiftung

Par.X Marketing & Events

Michaela Gornickel

Tel. 0351 259 82 166

E-Mail michaela.gornickel@par-x.de

Viola Klein

Mitglied im Kuratorium der HOPE Kapstadt Stiftung und Initiatorin der HOPE-Gala

Tel. 0351 497 01 120

E-Mail viola.klein@saxsys.de